

Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Nutzung des Grillbereichs am Goldschmiedplatz aufgrund einer Konfliktanalyse von AKIM. Die Umsetzung der Maßnahmen soll bei einem Ortstermin mit dem Gartenbau besprochen werden.

### **Beschilderung**

- Installation neuer Beschilderung in Form von Piktogrammen als Ersatz oder Ergänzung zur vorhandenen Beschilderung in Textform
  - eindeutige Nutzungshinweise müssen aus der Beschilderung auf der jeweiligen Fläche ersichtlich sein
  - es muss mit einem Blick klar sein, was erlaubt ist und was nicht erlaubt ist

Piktogramme sind auf einen Blick verständlich. Lange Texte auf Tafeln, wie sie heute dort zu finden sind werden nicht gelesen.

Die neue Beschilderung muss jeden Nutzungsbereich direkt vor Ort eindeutig mit Piktogrammen beschreiben. Das ist heute nicht der Fall.

### **Grillflächen**

- Anzahl der Grillplätze bleibt erhalten.
- Lagerfeuer sind verboten
- Installation von Auffangbehältnissen für Grillkohle, allerdings keine Ascheschalen, weil diese zum Grillen mit Holz aus der näheren Umgebung benutzt werden können und für Lagerfeuer, sondern Metallcontainer mit Gitterdeckel
  - klare bauliche Abgrenzung zu anderen Flächen
  - die gepflasterte Fläche zurück bauen
  - Schild, dass lediglich Grillkohle und Brikets zum Grillen erlaubt sind
  - regelmäßige Grundreinigung der Grillflächen

Die Grillflächen sind heute nicht eindeutig abgegrenzt. Deshalb kommt es immer wieder zur Ausweitung der Grillfläche auf den Rasen etc..

Die gewünschten Metallcontainer mit Deckel sind wichtig, weil in solchen ohne Deckel Lagerfeuer gemacht werden können.

Lagerfeuer sind zu verbieten wegen der Rauchentwicklung. Diesem Zweck dient auch der Hinweis mittels Piktogramm, dass nur Brikets und Grillkohle zum Grillen verwendet werden dürfen.

## **Spielplatz**

Reparatur der Spielplatzwippe, gegebenenfalls Austausch, falls das Gerät nicht reparabel ist

Installation weiterer Spielplatzgeräte, z.B. einer Rutsche, in Absprache mit den PlatznutzerInnen

Umzäunung des Spielplatzes aus Gründen der Verkehrssicherheit und als Schutz vor Hunden und deren Kot

## **Sport**

Installation eines geeigneten Bodens für das Volleyballnetz

Die Reinigung von Graffiti an der Skateboard-Anlage wird abgelehnt, weil sie schnell wieder übersprüht werden wird. Stattdessen soll in Zusammenarbeit mit den SkaterInnen und einem Sprayer aus der Szene (Kontakt von Frau Liegl) die Skateboard-Anlage mit den NutzerInnen gestaltet werden.

Erfahrungsgemäß ist das nachhaltiger.

\*

## **Sonstiges**

- Installation weiterer Sitzgruppen / mit Bedachung
- Installation von Aschenbechern
- regelmäßige Rattenbekämpfung
- Beschriftung der Müllcontainer, damit der Deckel auch wieder geschlossen wird, um Gerüche zu vermeiden und der Rattenplage entgegen zu wirken